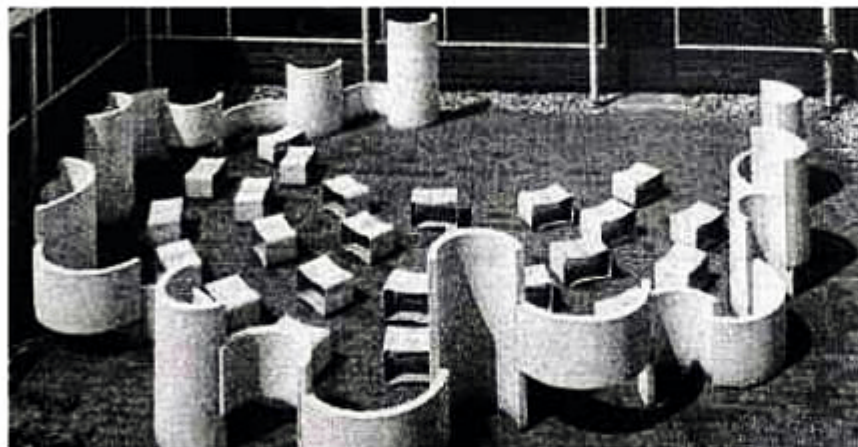


# Innenhof der Pestalozzischule verrottet

Bürgermeister beklagt einen „unwürdigen desolaten Zustand“

Bernhard Marewski war es peinlich. Der Bürgermeister und repräsentative Vertreter des Oberbürgermeisters war zum Abschluss einer Kunst-Projekt-Woche der Abgangsklassen in die Pestalozzischule gekommen. Er traf dort Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Honoratioren des Lions Club Rhein-Wupper, der das Projekt gefördert hat. „Beim Betreten der Schule fiel mein Blick direkt auf den neben dem Eingangsfoyer liegenden Innenhof, der sich in einem absolut unwürdigen desola-



*Der Innenhof als Treffpunkt gestaltet – das war einmal.*

ten Zustand befindet“, schrieb Marewski sogleich voller Empörung an Oberbürgermeister Uwe Richrath und gab sein Schreiben auch gleich der Presse zur Kenntnis.

„Das ist schon peinlich, wenn Gäste die Schule besuchen. Als viel problematischer sehe ich allerdings an, dass die Schülerinnen und Schüler der Förderschule diesen traurigen Anblick tagtäglich



*Seit Jahren schon gilt dort: Betreten verboten.*

*Fotos: Marewski*

erleben müssen. Welche Lehre sollen sie für ihre eigene Lebensgestaltung ziehen, wenn das unmittelbare schulische Umfeld ein derart schlechtes Beispiel gibt?“

Auf seine Nachfrage hin erfuhr Marewski von der Schulleitung, dass es dort seit Jahren schon so aussieht und der Innenhof nicht betreten werden dürfe. Jetzt fordert der CDU-Ratsherr Abhilfe. (ger)